



**TECHNISCHE  
UNIVERSITÄT  
DRESDEN**

Fakultät Wirtschaftswissenschaften

Seminar

# **DIE EURO-KRISE IM ÖKO- NOMISCHEN KONTEXT**

**WINTERSEMESTER 2011/12**

Dresden, Mai 2011

Adresse  
Fakultät Wirtschaftswissenschaften  
Lehrstuhl für Internationale Wirtschaftsbeziehungen  
TU Dresden  
01062 Dresden

Telefon: 0351 463 33989  
Fax: 0351 463 37736  
E-Mail: [Andreas.Foerster@tu-dresden.de](mailto:Andreas.Foerster@tu-dresden.de)  
<http://tu-dresden.de>

Eine Veranstaltung des



# ZENTRUM FÜR INTERNATIONALE STUDIEN LEHRSTUHL FÜR VOLKSWIRTSCHAFTSLEHRE, INSB. INTERNATIONALE WIRTSCHAFTSBEZIEHUNGEN

## SEMINAR

### DIE EURO-KRISE IM ÖKONOMISCHEN KONTEXT

*im Wintersemester 2010/2011*

*Prof. Dr. Udo Broll  
Andreas Förster*

Das Seminar greift ökonomische Modelle aus Bereichen der Mikro- und Makroökonomie, des internationalen Handelns und Methoden der Spieltheorie auf, wendet diese Modelle zur Erklärung der Euro-Schuldenkrise an und versucht für die Überwindung der Krise bzw. der zukünftigen Vermeidung einer solchen Krise wirtschaftspolitische Implikationen abzuleiten. Die Teilnehmer lernen dabei zunächst die Ursachen der Euro-Schulden-Krise kennen, wobei insbesondere auf die Zahlungsbilanz und Aspekte des intertemporalen Handels eingegangen werden. Daran anknüpfend werden Modelle, welche Staatsschulden betrachten, vorgestellt. Schließlich werden Möglichkeiten der Geld- und Fiskalpolitik zur Überwindung der Krise analysiert, wobei auf potentielle Hindernisse eingegangen wird.

Den teilnehmenden Studenten erschließt sich eine breite Betrachtung der Euroschuldenkrise, die eine Beurteilung der diskutierten wirtschaftspolitischen Maßnahmen zur Krisenüberwindung bzw. -vermeidung aus den Blickwinkeln von Geld- und Fiskalpolitik, aber auch aus dem Blickpunkt der Bankenregulierung bzw. des Umgangs mit Staatsinsolvenzen ermöglicht.

*Lernziel:* Die Seminarteilnehmer lernen die ökonomischen Ursachen der Euro-Schuldenkrise kennen und können wirtschaftspolitische Implikationen, insbesondere für die Ausgestaltung geld- und fiskalpolitischer Maßnahmen, daraus ableiten.

*Zielgruppe:* Das Seminar richtet sich an Studierende des Master-Studienganges „Internationale Beziehungen“ mit der Spezialisierung „Globale Politische Ökonomie“ im Modul GPOE-IW/IF. Bachelorstudierende können nach vorheriger Absprache mit dem Dozenten und bei nachweislich vorhandenen Vorkenntnissen ebenfalls zum Seminar zugelassen werden.

*Termin:* Das Seminar findet als Blockseminar in zwei Teilen statt. Im ersten Teil erhalten die Teilnehmer einen grundlegenden Überblick über ökonomische Aspekte, welche in der Krise zum Tragen kommen. Im zweiten Block präsentieren die Teilnehmer ihre Arbeiten vor.

*Ablauf:* Die ersten (sechs) Seminarveranstaltungen, d.h. der erste Veranstaltungsblock, dienen der Vermittlung makroökonomischen Basiswissens durch den Dozenten. Im zweiten Veranstaltungsblock präsentieren die Teilnehmer ihre Seminararbeit als eine Art Fallstudie oder Anwendung der jeweiligen Problematik. Dazu sollen verschiedenen Aspekte der Krise – Ursachen, Verlauf, Perspektiven – aufgezeigt und diskutiert werden.

*Themen:* Die folgenden Themengebiete werden innerhalb des ersten Veranstaltungsblocks besprochen.

1. Subprime-Krise als Ursache für die Euro-Schuldenkrise
2. Einführung in die Volkswirtschaftliche Gesamtrechnung (insbesondere in die Zahlungsbilanz)
3. Intertemporaler Handel
4. Internationale Verschuldung und Schuldengrenzen
5. Budget Defizite und Fiskalpolitik (Budgetbeschränkung, Kosten des Defizits, Schulden-Krisen)
6. Inflation und Geldpolitik (Geld, Inflation und Zins; Seignorage; Kosten der Inflation)

Aus den obengenannten Themenkomplexen sollen die Studenten Modelle aufgreifen und diese für die Erklärung der Euro-Krise heranziehen bzw. Lösungsmöglichkeiten diskutieren. Damit ergeben sich u.a. folgende Fragestellungen, die ggf. noch ergänzt werden können:

1. Politische Ursachen der Euro-Krise (Anreize zur Verschuldung)
2. Ökonomische Ursachen der Euro-Krise (Theorie optimaler Währungsräume)
3. Auswirkungen der Euro-Krise (Wechselkurs, Handel, Arbeitslosigkeit, etc.)
4. Auswege aus der Krise I: Fiskalpolitik und Schulden
5. Auswege aus der Krise II: Geldpolitik und Inflation
6. Die Rolle des Bankensystems in der Krise
7. Die EZB in der Krise (insbesondere die Problematik der TARGET-Salden; d.h. Kreditgewährung bzw. Akzeptanz minderwertiger Anleihen als Sicherheit)
8. Problematiken der Umschuldung bzw. des Schuldenschnitts oder der Gläubigerhaftung etc.
9. Bankenregulierung
10. Das Transferproblem (Gläubiger und Schuldner-Länder)
11. Die Rolle des IMF in der Euro-Schuldenkrise
12. Die Rolle der Geldpolitik: Inflations- vs. Geldmengensteuerung

- Prüfung:** schriftliche Seminararbeit, Präsentation, Diskussionsbeiträge  
Die Seminararbeit ist nach dem Standard für wissenschaftliche Arbeiten abzufassen. Entsprechende Formhinweise befinden sich auf der Webseite des Lehrstuhles unter „Downloads“.  
Die Präsentation der Arbeit umfasst eine Dauer von 45 Minuten. Gruppenarbeit ist möglich. Dabei erhöhen sich allerdings entsprechend der Umfang der Seminararbeiten und der der Präsentationen. Jeder Teilnehmer präsentiert den durch ihn bearbeiteten Teil.
- Dozent:** Prof. Dr. Udo Broll, Dipl. Vw. Andreas Förster  
Für Rückfragen stehen wir sehr gern zur Verfügung. Die Kontaktdaten befinden sich auf der ersten Seite dieser Broschüre.

## LITERATUR

### *Basiswissen (Deutsch)*

- Blanchard, Oliver und Gerhard Illing: *Makroökonomie*, 5. Auflage, 2009.  
Harms, Philipp: *Internationale Makroökonomik*, 2008.  
Krugman, Paul und Maurice Obstfeld: *Internationale Wirtschaft*, 8. Auflage, 2009.  
Reinhart, Carmen und Kenneth Rogoff: *Dieses Mal ist alles anders - Acht Jahrhunderte Finanzkrisen*, 2. Auflage 2010.

### *Basiswissen (Englisch)*

- Feenstra, Robert und Alan Taylor: *International Economics*, 2008.  
Obstfeld, Maurice und Kenneth Rogoff: *Foundations of International Macroeconomics*, 1996.  
Romer, David: *Advanced Macroeconomics*, 3. Auflage, 2006.

Neben dieser vorrangig einfachen „Lehrbuchliteratur“ gibt es zahlreiche vertiefende Fachaufsätze, die jedoch formal geprägt und modellorientiert sind. Entsprechende Hinweise darauf werden im Seminar gegeben. Auf der anderen Seite existiert eine breite Anzahl von Büchern populärwissenschaftlicher Natur, die von angesehenen Ökonomen verfasst wurden ist, z.B. von Paul Krugman<sup>1</sup>, Nouriel Roubini<sup>2</sup>, Robert Shiller<sup>3</sup> oder Joseph Stiglitz<sup>4</sup>. Ferner sei auf Veröffentlichungen der Europäischen Zentralbank, der Deutschen Bundesbank und auf Beiträge in den Zeitschriften WISU oder WiSt hingewiesen.<sup>5</sup>

---

<sup>1</sup> „Die neue Weltwirtschaftskrise“

<sup>2</sup> „Das Ende der Weltwirtschaft und ihre Zukunft“

<sup>3</sup> „Animal Spirits: Wie Wirtschaft wirklich funktioniert“ oder „Die Subprime Lösung“

<sup>4</sup> „Im freien Fall -: Vom Versagen der Märkte zur Neuordnung der Weltwirtschaft“

<sup>5</sup> Lesenwerte Bücher sind daneben Hans-Werner Sinn „Kasinokapitalismus“ oder Olaf Storbeck „Die Jahrhundertkrise“.